

**Proseminar B****Martin Mohr***Die griechische Polis*

moro@access.uzh.ch

Mittwoch 10.15–12.00 RAK E 6 (?)

Beginn: Mittwoch, 20. Februar

"Die (seit dem späten 7. und 6. Jh. voll entwickelte) Polis lässt sich definieren als eine in der Regel autonome, jedenfalls sich selbst verwaltende, aus einer Siedlungs- und Schicksalsgemeinschaft erwachsende Personengemeinschaft, die auch Kult- und Rechtsgemeinschaft ist, in der das (oft städtische) politische und religiöse Zentrum und das umliegende Territorium ohne Rechtsunterschied untrennbar miteinander verbunden sind und die als Kollektiv entscheidet und handelt."<sup>1</sup>

Seit dem Ende des 8. und insbesondere im 7. Jh. v. Chr. lassen sich aufgrund des archäologischen Befundes in Griechenland vielerorts Indizien erkennen, welche auf komplexer organisierte und damit auf einen Transformationsprozess der wohl zumeist ranghierarchisch gegliederten Sozialverbände schliessen lassen. In der Herausbildung 'neuer' Gruppenidentitäten im 7. Jh. v. Chr. ist zwar ein wichtiger Schritt im Rahmen der Formierung der griechischen Polis zu erkennen. Entgegen der gängigen Forschungsmeinung, welche auf der Basis der (pseudo)aristotelischen Schrift "Über den Staat der Athener" aus dem späteren 4. Jh. v. Chr. die Entstehung territorial definierter Bürgerverbände mit einem in Ober-, Mittel- und Unterschicht gegliederten Sozialgefüge bereits im späten 8. bzw. frühen 7. Jh. v. Chr. als gegeben sieht, fand der Prozess hin zu einer 'klassischen' Polisgemeinschaft jedoch erst im 6. Jh. v. Chr. einen ersten Abschluss.

Ziel des Proseminars ist es, diesen Prozess anhand von ausgewählten Zeugnissen der materiellen Hinterlassenschaft nachzuvollziehen. Die Referate (30–40 min) gehen von archäologischen Befunden aus, die detailliert dargestellt werden sollen. In einem zweiten Schritt soll untersucht werden, welche Aussagen sich anhand des behandelten Befundes für die Entwicklung der griechischen Polis vom 7. bis ins 6. Jh. v. Chr. treffen lassen.

Es werden neun Kreditpunkte vergeben. Ausser der physischen und psychischen Anwesenheit (max. zwei entschuldigte Absenzen) wird eine aktive Teilnahme an der Übung, die Übernahme eines Referates sowie das erfolgreiche Ablegen der Schlussklausur erwartet. Der Inhalt des Referats sollte *spätestens zwei Wochen vor dem Termin* mit dem Dozenten besprochen werden. Hinweise auf die massgebliche Forschungsliteratur zu den einzelnen Themen werden den einzelnen Referenten auf Anfrage vorgängig zur Verfügung gestellt.

---

<sup>1</sup> K. A. Raaflaub, Homer und die Geschichte des 8. Jh.s. v. Chr., in: J. Latacz (Hrsg.), Zweihundert Jahre Homer-Forschung. Rückblick und Ausblick. Colloquium Rauricum 2 (Stuttgart 1991) 241 Anm. 122.

**Literaturhinweise:**

- F. de Polignac, *Cults, Territory and the Origins of the Greek City-State* (Chicago 1995).
- A. Herda, *Der Apollon-Delphinios-Kult in Milet und die Neujahrsprozession nach Didyma. Ein neuer Kommentar zur sog. Molpoi-Satzung*, *MilForsch* 4 (Mainz am Rhein 2006).
- T. Hölscher, *Öffentliche Räume in frühen griechischen Städten* (Heidelberg 1998).
- A. Mazarakis Ainian, *From Rulers' Dwellings to Temples. Architecture, Religion and Society in Early Iron Age Greece (1100–700 B.C.)*, *SIMA* 121 (Jonsered 1997).
- M. Mohr, *Die Heilige Strasse von Samos – Ein Motivtransfer im Rahmen der Konstituierung eines Poliskultes?*, in: R. Rollinger – B. Gufler – M. Lang – I. Madreiter (Hrsg.), *Interkulturalität in der Alten Welt. Vorderasien, Hellas, Ägypten und die vielfältigen Ebenen des Kontakts*, *Philippika* 34 (Wiesbaden 2010) 97–123.
- K. A. Raaflaub – H. van Wees (Hrsg.), *A Companion to Archaic Greece* (Chichester 2009).
- M. Stahl, *Gesellschaft und Staat bei den Griechen: Archaische Zeit* (Paderborn 2003).
- K.-W. Welwei, *Athen. Vom neolithischen Siedlungsplatz zur archaischen Grosspolis* (Darmstadt 1992).

20.02.	Einleitung	---
27.02.	Das Heraion von Samos im späten 8./7. Jh. v. Chr.: Bauten und Weihgeschenke	
	Die Athener Akropolis im späten 8./7. Jh. v. Chr.: Bauten und Weihgeschenke; der ‚Putschversuch‘ des Kylon 632 v. Chr.	
06.03.	Das Dionysosheiligtum von Yria: Tempel und Annexbauten	
	Das Heiligtum des Apollon Daphnephoros in Eretria im 8./7. Jh. v. Chr.	
13.03.	Das archaische Panionion in der Mykale	
	<i>Zwischenbilanz</i>	---
20.03.	Milet. Die Siedlungsstruktur im 7./6.Jh. v. Chr.; das archaische Delphinion	
	Milet. Die Heilige Strasse nach Didyma: Verlauf und Datierung; die Neujahrsprozession nach Didyma	
27.03.	<i>entfällt</i>	---
03.04.	<i>entfällt: Osterferien</i>	---
10.04.	Milet. Die Heilige Strasse nach Didyma: Der Kultbezirk auf dem Ἄκρον	
	Milet. Die Heilige Strasse nach Didyma: Die Sitzstatue des Chares	
17.04.	Athen. Siedlungsstruktur; die Lokalisierung der Agora in früharchaischer Zeit	
	Athen. Die ‚öffentlichen‘ Gebäude im Bereich der Agora	
24.04.	Athen. Der Panathenäenweg: Verlauf und Datierung; die Panathenaia	
	Athen. Die Akropolis im 6. Jh. v. Chr.: Bauten und Weihgeschenke	
01.05.	<i>entfällt: 1. Mai</i>	---
08.05.	Samos. Die Heilige Strasse: Verlauf, Ausstattung und Datierung	
	Samos. Der Isches-Kuros: Zur Bedeutung des Kuros	
15.05.	<i>Schlussbilanz/Reserve</i>	---
22.05.	<i>Schlussklausur</i>	---